



Stellenausschreibung

Der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN-SH) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich „Umweltbeobachtungen und Planungsgrundlagen“ innerhalb des Geschäftsbereiches „Nationalpark und Meeresschutz“ in Tönning für eine bis zum 31.03.2019 befristete Beschäftigung in Teilzeit (29 Stunden/Woche)

ein(e) Naturwissenschaftler(in) (Dipl./Master)

für die Koordination und wissenschaftliche Durchführung des

Verbundforschungsvorhabens **STopP – Synthese**

im BMBF-Rahmenprogramm "Forschung für nachhaltige Entwicklungen" (FONA) im Rahmen des Verbunds „Küstenforschung Nord- und Ostsee“ (KüNO).

Im Vorhaben werden unter Verwendung der Ergebnisse aus der 1. Förderphase des STopP-Verbunds Werkzeuge zur Bewertung von Meeresboden-Integrität, Nahrungsnetzen und Biodiversität unter Berücksichtigung der einschlägigen EU-Richtlinien (MSRL, FFH, WRRL, VRL) entwickelt. Dazu wird im Eu- und Sublitoral eines weiteren Gebietes im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer der Einfluss von Sedimentcharakteristik und hydrologischen Kräften auf die Artzusammensetzung und -verteilung ermittelt. Daraufhin wird geprüft, welche sedimentologischen und hydrologischen Voraussetzungen die Ausbildung besonders bedeutender Habitats bedingen. Mittels statistischer Habitatmodelle werden die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Charakteristika des Meeresbodens und der assoziierten Artengemeinschaft entschlüsselt. Ökologische Netzwerkanalysen liefern dabei eine bereits etablierte Grundlage.

Ihr zukünftiger **Arbeitsbereich** im Vorhaben **STopP** umfasst im Wesentlichen folgende **Aufgaben**:

Projektadministration

- Sicherstellung des Informationsaustausches und Unterstützung der STopP-Teilprojekte und Sicherstellung des Informationsaustausches mit den KüNO-Schwestervorhaben (BACOSA, NOAH, MOSSCO, SECOS)
- Überwachung des Zeit-/Aufgabenplans im STopP-Verbund
- Vertretung des Projekts nach außen
- Berichterstattung gegenüber dem Projektträger

Datenerfassung und -haltung

- Mitwirkung an gezielten thematischen und räumlichen In-situ-Messungen und Probenahmen



- Sicherstellung des Datenaustausches zwischen den STopP-Teilprojekten
- Management der bestehenden Projektdatenbank (mit Validierung und Plausibilitätsprüfung sowie Entwicklung der Datenmodelle)
- Einbindung laufender Monitoringverfahren und vorhandener Daten in das Projekt
- Datenzusammenstellung und Erstellung von Metadaten

Synthese und Bewertung

- Entwicklung von Bewertungsinstrumenten für die Statusfeststellung biologischer Merkmale (Anhang III MSRL) und biologischer Belastungen (Anhang III MSRL)
- Entwicklung von Bewertungsinstrumenten zur Beurteilung des guten ökologischen Zustands im Rahmen von Natura 2000
- Integration externer Monitoring- und Forschungsergebnisse
- Differenzierung der Lebensgemeinschaften und Überführung ins GIS
- Analyse verschiedener Indizes/Features und Erstellung von Karten

Wir erwarten von Ihnen

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium einer Naturwissenschaft, der Geoinformatik oder inhaltlich vergleichbarer Fachrichtungen
- Fundierte Kenntnisse in der naturschutzfachlichen Bewertung (vorzugsweise für die relevanten EU-Richtlinien)
- Mehrjährige Erfahrungen im Ökosystem Wattenmeer
- Kenntnisse in der Arbeit mit Datenbanken (vorzugsweise Oracle)
- Kenntnisse bei der praktischen Anwendung von GIS (ArcGIS 9)
- Kenntnis der Funktion und des Aufbaues von Metadaten
- Einen Führerschein der Klasse B (ehemals Klasse 3)

Ferner erwarten wir

- Sicheres Auftreten sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Die Fähigkeit, sich in komplexe Fragestellungen zügig einzuarbeiten und Aufgaben eigenverantwortlich, zeitgerecht und sorgfältig zu bearbeiten sowie einen termingerechten Umgang mit Arbeitsspitzen
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sichere Anwendung gängiger EDV-Programme

Wir bieten Ihnen

- Eine fachlich anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten und kompetenten Team aus Wissenschaft und Naturschutz (AWI, CAU Kiel, LLUR, LKN-NPV)
- Die Möglichkeit, am Schutz und der Entwicklung eines der bedeutendsten Naturgebiete Europas mitzuwirken

Bei entsprechender Eignung und Befähigung sowie Vorliegen der weiteren Voraussetzungen kann eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe E 13 TV-L erfolgen.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Deshalb werden Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 24.02.2016** unter dem Stichwort „**STopP-Synthese**“ an den

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, Herzog-Adolf-Str. 1, 25813 Husum.

Die Bewerbung kann gerne per E-Mail an bewerbung@lkn.landsh.de gesandt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte in fachlichen Angelegenheiten an Herrn Kai Eskildsen (04861 616-44, kai.eskildsen@lkn.landsh.de) in personellen Angelegenheiten an Herrn Thorsten Nommensen (04841 667-509, thorsten.nommensen@lkn.landsh.de).